

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesem Schreiben erhalten Sie wie in jedem Jahr den Kirchgeldbescheid.

Das Kirchgeld ist eine Besonderheit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern: Weil die Kirchensteuer in Bayern 1% niedriger ist als in anderen Landeskirchen (8% statt 9% der Lohn- bzw. Einkommensteuer), wird zusätzlich das Kirchgeld erhoben. Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang der eigenen Gemeinde zugute. Wer keine Einkünfte hat bzw. weniger als den Freibetrag von €7.664,-- verdient, braucht nicht zu bezahlen und kann den Kirchgeldbescheid einfach wegwerfen. Alle kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder finden in der nachfolgenden Tabelle die Staffelung des Kirchgelds nach der Einkommenshöhe, die Sie darüber informiert, welcher Betrag für Sie zutreffend ist.

Stufe	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
1	€7.665,-- bis €9.999,--	5 Euro
2	€10.000,-- bis €24.999,--	10 Euro
3	€25.000,-- bis €39.999,--	25 Euro
4	€40.000,-- bis €54.999,--	45 Euro
5	€55.000,-- bis €69.999,--	70 Euro
6	€70.000,-- und mehr	100 Euro

Wie bisher gilt dabei die freundliche Selbsteinschätzung des Zahlers. Das Kirchgeld ist beim Steuerausgleich in voller Höhe als Sonderausgabe von der Lohn- bzw. Einkommensteuer abziehbar. Wir bitten Sie herzlich, das Kirchgeld ernst zu nehmen und zu überweisen, denn auch in den kommenden Jahren haben wir in unserer Kirchengemeinde eine Reduzierung unseres Haushaltsvolumens zu verkraften. Ihre Überweisung tätigen Sie am besten mit dem Überweisungsformular, das dem Kirchgeldbescheid beiliegt, auf das Konto Nr. 360776 bei der Sparkasse Berchtesgaden BLZ 710 500 00. Falls Sie eigene Vordrucke verwenden möchten oder per online-banking überweisen bitten wir Sie, unbedingt Ihre Kirchgeldnummer auf der Überweisung anzugeben.

Im vergangenen Jahr haben wir von Ihnen über € 22.000,-- Kirchgeld erhalten, wofür wir Ihnen sehr herzlich danken. Bitte unterstützen Sie uns auch in Zukunft – nicht nur mit Ihrer Kirchgeldüberweisung, sondern mit allem, was Sie in unsere Kirchengemeinde investieren können an Zeit, Ideen, Ratschlägen – und nicht zuletzt durch Ihre Gebete.

Gott segne Sie und Ihre Angehörigen!

Auch im Namen der Damen und Herren des Kirchenvorstands grüße ich Sie herzlich,
Ihre

Pfarrerin Lieselotte Lindner